

SP 70

Organischer, mineralischer Klebstoff für das Verlegen von Kunstrasen auf kompakten, saugenden und nicht saugenden Untergründen.

SP 70 sichert eine wasserbeständige Klebkraft in permanent feuchter Umgebung, speziell für die Verklebung von Kunstrasen auf Beton-, Asphalt- und Metalluntergründen.



Rating 2

1. Grün eingefärbt
2. Speziell für das Verkleben im Außenbereich
3. Einfache Verarbeitung
4. Geeignet für Fußbodenheizung

- ✓ Regional Mineral $\geq 30\%$
- × VOC Low Emission
- × Solvent ≤ 5 g/kg
- × Low Ecological Impact
- ✓ Health Care

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereich:

Verlegen von Kunstrasen auf saugenden und nicht saugenden Untergründen.

Materialien:

- Kunstrasen
- Verbindungsstreifen für Kunstrasen

Untergründe:

- Walzasphalt
- Zementestrichen
- Gussasphaltestriche

Bodenflächen im Innen- und Außenbereich zum Einsatz im Privatbereich und Sportanlagen. Geeignet für Fußbodenheizung. Geeignet für Bodenflächen, die hohen Punktlasten und der Belastung durch Stuhlrollen ausgesetzt sind (EN 12529).

Nicht anwenden auf feuchten Untergründen oder Untergründen, die durch aufsteigende Feuchtigkeit belastet sind; auf Oberflächen und Materialien aus Bitumen, die zu Ölwanderung neigen.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Allgemein müssen die Untergründe kompakt, fest, eben und glatt sein. Weiterhin müssen sie dimensionsstabil, unverformbar, trocken, gereinigt sowie frei von aufsteigender Feuchtigkeit, Rissen, Trennmitteln und Staub sein. Auf jeden Fall müssen die Untergründe entsprechend den Hinweisen für das Anlegen von Kunstrasenfeldern sowie entsprechend den vorgesehenen Einsatzbereichen sowie den betreffenden Normen und Gesetzen hergestellt und vorbereitet werden.

→ Vorbereitung

SP 70 wird zubereitet, indem Teil A und Teil B mit einem geeigneten Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U./Min.) von unten nach oben vermischt werden; dabei ist das in den Verpackungen vordosierte Verhältnis von 11,7 : 1,3 einzuhalten. Teil B in den Eimer schütten, der Teil A enthält. Beide Teile mischen, bis eine homogene Masse mit einheitlicher Konsistenz und Farbe entsteht.

→ Anwendung

SP 70 mit geeignetem Zahnpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Die Zahnung des Spachtels so wählen, dass vollständiges Verkleben der Beläge gewährleistet wird. Normalerweise Spachtel Nr. 3 oder 4 TKB B1, TKB B2, TKB B3. SP 70 wird direkt auf den Untergrund oder auf die Randverbindungsstreifen aufgestrichen. Den Klebstoff auf relativ kleine Flächen auftragen, sodass das Verlegen des Belags auf noch frischem Klebstoff erfolgen kann. Die Beläge müssen sich an die Anwendungstemperatur akklimatisieren können und vollständig geglättet werden. Den Belag fest anreiben, sodass durchgehender Kontakt mit der Klebstoffschicht gewährleistet wird. Nach ca. 2 - 3 Std. den Belag erneut anwalzen. Störrische Beläge sind bis zum vollständigen Abbinden des Klebstoffs mit Gewichten zu beschweren. Die verlegten Flächen sind frühestens nach 6 - 8 Std. - nicht vor Erhärtungsbeginn des Klebstoffs - begehbar.

→ Reinigung

Das Werkzeug sofort mit Diluente 01 oder Ethanol reinigen. Nach dem Erhärten kann SP 70 nur noch mechanisch entfernt werden.

Weitere Hinweise

→ Aufgrund der Variabilität der Mischungen der Bodenbeläge und der Walzasphaltestriche wird empfohlen, eine Probeverklebung durchzuführen.

→ Neben diesen Informationen sind die Verlegehinweise der Belagshersteller sowie die gültigen Technischen Datenblätter der erwähnten Produkte zu befolgen.

Ausschreibungstext

Das Verlegen von Kunstrasen im Privatbereich und Sportanlagen wird mit einem organischen 2-K Klebstoff mit hoher Wasserbeständigkeit und GreenBuilding Rating 2, wie z.B. SP 70 C von Kerakoll Spa durchgeführt. Der Verlegeuntergrund muss dauerhaft trocken, eben, glatt, kompakt, frei von losen Teilen, sauber und vollständig ausgehärtet sein, d.h. der Feuchtigkeitsschwund muss bereits abgeschlossen sein. Für das Verlegen ist ein ___ Zahnpachtel für einen durchschnittlichen Verbrauch von ca. ___ g/m² zu verwenden.

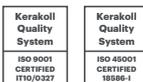
Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Erscheinungsbild	Grüne Paste
Verpackung	Teil A: Eimer mit 11,7 kg / Teil B: Blechdose mit 1,3 kg
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung
Hinweise	Frostfrei, kühl und trocken lagern
Mischverhältnis	11,7 : 1,3
Topfzeit (pot life)	ca. 1 Std.
Verarbeitungstemperatur	von +10 °C bis +30 °C
Offene Zeit	ca. 30 Min.
Begehbarkeit	ca. 6 - 8 Std.
Inbetriebnahme	ca. 24 - 48 Std.
Verbrauch	ca. 700 - 1000 g/m ²

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Nicht bei Temperaturen unter +10 °C verwenden
- Temperaturen, Luftfeuchtigkeit, Luftzug und Saugfähigkeit des Untergrunds können die Verarbeitungszeiten und das Abbinden des Klebstoffs verändern
- Die gültigen Normen und Sicherheitshinweise bei der Verarbeitung beachten
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536.811.516 - globalservice@kerakoll.com



Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im Mai 2023 aktualisiert (GBR Data Report – 06.23). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.